Dash® Port 2 Docking-Station Gebrauchsanweisung

Einleitung

Zu Ihrer Sicherheit

Die Docking-Station ist ein Gehäuse zum raschen Verbinden und Entfernen eines Dash Patienten-Monitors. Durch sie kann der Monitor rasch mit dem Netzstrom, dem Unity Network®, einem externen Bildschirm und Hilfsgeräten verbunden und wieder von diesen getrennt werden.

HINWEIS

Lesen Sie unbedingt dieses Anleitungsblatt, die Gebrauchsanweisung zum Dash Patienten-Monitor und die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Hilfsgeräte, die Sie mit der Docking-Station verwenden wollen, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Allgemeine Sicherheitsinformationen

- Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des Produktes und sie beschreibt dessen bestimmungsgemäßen Gebrauch. Sie muss immer in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden. Die Beachtung der Gebrauchsanweisung ist eine Grundvoraussetzung für das ordnungsgemäße Verhalten und die korrekte Funktion des Produktes, und sie gewährleistet die Sicherheit von Patient und Anwender.
- Es bestehen keine Gewährleistungsansprüche bei Schäden infolge der Verwendung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial anderer Hersteller.
- GE ist für die Einflüsse auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit des Produktes nur verantwortlich, wenn:
  - Zusammenbau, Erweiterung, Neueinstellung, Modifikation oder Reparaturen von Personen durchgeführt werden, die von GE hierzu autorisiert sind*;*
  - die elektrische Installation des betroffenen Raumes den gültigen Richtlinien entspricht,
  - das Gerät in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet wird.
- Sämtliche Publikationen befinden sich in Übereinstimmung mit den Produktspezifikationen und den IEC-Publikationen über die Sicherheit elektromedizinischer Geräte sowie den UL- und CSA-Anforderungen und den AHA-Empfehlungen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung Gültigkeit hatten.
- Das GE-Qualitätsmanagementsystem entspricht den internationalen Normen DIN/EN/ISO 9001 und EN 46001 sowie dem EU-Medizinproduktegesetz 93/42/EWG.

WARNUNGEN

VERSCHÜTTEN VON FLÜSSIGKEITEN: Um einen elektrischen Schlag oder Fehlfunktionen des Gerätes zu verhindern, dürfen keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere eindringen. Falls Flüssigkeiten in das Gerät eingedrungen sind, muss dieses außer Betrieb gesetzt und von einem Servicetechniker überprüft werden, bevor es wieder verwendet wird.

VOR DER INBETRIEBNAHME: Überprüfen Sie alle Anschlusskabel auf sichtbare Anzeichen einer Beschädigung bevor Sie das System in Betrieb nehmen. Beschädigte Kabel und Steckverbindungen müssen unverzüglich ausgetauscht werden.

Der Anwender muss sich vor der Inbetriebnahme des Systems überzeugen, dass sich dieses in ordnungsgemäßem Betriebszustand befindet.

Überprüfen Sie sämtliche Funktionen regelmäßig und immer, wenn die Unversehrtheit des Systems in Frage steht.

KABEL: Verlegen Sie Kabel so, dass eine mögliche Strangulierung und eine Behinderung des Anschlusses des Monitors an die Docking-Station vermieden werden.

TRENNUNG VOM NETZ: Wenn Sie das System vom Netz trennen, ziehen Sie zuerst das Netzkabel aus der Wandsteckdose. Anschließend können Sie das Netzkabel vom Gerät abziehen. Wenn Sie diese Reihenfolge nicht beachten, besteht die Gefahr, dass Metallteile wie die Stecker der Ableitkabel versehentlich in die Anschlusskupplung des Netzkabels geraten und mit der Netzspannung in Kontakt kommen.

ENTSORGUNG: Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial entsprechend den gültigen Abfallentsorgungsrichtlinien und halten Sie es von Kindern fern.

EXPLOSIONSGEFAHR: Verwenden Sie das Gerät nicht bei Vorhandensein von entzündlichen Narkosegasen, Dämpfen oder Flüssigkeiten.

ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE: Geräte dürfen nur dann miteinander oder mit Teilen von Anlagen verbunden werden, wenn sichergestellt ist, dass die notwendige Sicherheit für den Patienten, den Anwender und die Umgebung durch diese Kopplung nicht beeinträchtigt wird. Soweit die gefahrlose Kopplung nicht ohne weiteres aus den Gerätedaten ersichtlich ist, muss der Anwender z.B. durch Rückfrage bei den beteiligten Herstellern oder durch Befragen eines Sachkundigen feststellen, dass die notwendige Sicherheit für den Patienten, den Bedienenden und die Umgebung durch die vorgesehene Kopplung nicht beeinträchtigt wird. In allen Fällen muss der sichere und ordnungsgemäße Betrieb mit den entsprechenden Gebrauchsanweisungen des Herstellers sichergestellt und den Gerätenormen IEC 601-1-1/EN 60601-1-1 entsprochen werden.

WARNUNGEN

ABLEITSTROMPRÜFUNG: Beim Anschluss des Gerätes an andere Geräte ist vor einem Einsatz des Systems am Patienten der Ableitstrom durch qualifiziertes Personal zu überprüfen.

STROMVERSORGUNG: Das Gerät darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. Falls die Installation keine Schutzerdeverbindung aufweist, darf der Monitor nicht angeschlossen werden, sondern er muss über eine Batterieversorgung betrieben werden (falls möglich).

Alle Geräte eines Systems müssen am gleichen Stromkreis angeschlossen sein. Geräte, die nicht am gleichen Stromkreis angeschlossen sind, müssen elektrisch getrennt betrieben werden.

VERKABELUNG: Aus Sicherheitsgründen sind alle Patientenkabel und Sondenverbindungen so gestaltet, dass eine unbeabsichtigte Trennung verhindert wird, falls jemand daran ziehen sollte. Verlegen Sie die Kabel nicht so, dass sie eine Stolpergefahr darstellen. Geräte, die über dem Patienten installiert sind, müssen so gesichert sein, dass sie nicht herunterfallen können.

VORSICHT

ZUBEHÖR (VERBRAUCHSMATERIAL): Um die Patientensicherheit zu gewährleisten, dürfen nur solche Teile und Zubehörartikel verwendet werden, die von GE hergestellt oder empfohlen werden.

Teile und Zubehör müssen den anwendbaren Sicherheits- und den wesentlichen Leistungsnormen der IEC 60601 entsprechen und/oder die Systemkonfiguration muss den Anforderungen der Medizingerätenorm IEC 60601-1-1 genügen.

ZUBEHÖR (GERÄTE): Durch den Anschluss von Geräten, die die Sicherheitsanforderungen dieses Monitors nicht erfüllen, kann der Sicherheitsgrad des gesamten Systems reduziert werden. Bei der Auswahl der Geräte sind folgende Überlegungen zu berücksichtigen:

- Die Verwendung des Gerätes in der PATIENTENUMGEBUNG und
- der Nachweis, dass das ZUBEHÖR den Anforderungen der Norm IEC 60601-1 und/oder IEC 60601-1-1 entspricht.

VORSICHT

VOR DER INSTALLATION: Für die sichere und effiziente Verwendung dieses Gerätes ist die Kompatibilität ein ausschlaggebender Faktor. Setzen Sie sich vor der Installation mit Ihrer regionalen Verkaufs- oder Service-Vertretung in Verbindung, um die Kompatibilität des Gerätes zu klären.

ENTSORGUNG: Am Ende der nutzbaren Gerätelebensdauer muss das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Gerät sowie dessen Zubehör in Übereinstimmung mit den Richtlinien, die die Entsorgung derartiger Produkte regeln, entsorgt werden. Falls Sie Fragen zur Entsorgung des Produktes haben, wenden Sie sich anGE oder deren Vertretungen.

GEBRAUCHSANWEISUNG: Für den sicheren Einsatz des Gerätes sind die in dieser Gebrauchsanweisung angeführten Informationen zur Gerätebedienung zu befolgen. Anweisungen in dieser Gebrauchsanweisung haben jedoch in keinem Fall Vorrang vor eingeführten Verfahrensweisen in der Patientenüberwachung.

WARTUNG: Einmal jährlich muss regelmäßig eine präventive Wartung durchgeführt werden. Für die Einhaltung eventueller regionaler Vorschriften ist der Anwender selbst verantwortlich.

MEHRFACHSTECKDOSEN: Beim Einsatz von Mehrfach-Kabelsteckdosen addieren sich im Falle einer Schutzleiterunterbrechung die einzelnen Ableitströme der angeschlossenen Geräte zu einem Gesamt-Ableitstrom. Verwenden Sie mit einer Mehrfachsteckdose keine weiteren Verlängerungskabel, da hierdurch die Gefahr einer Unterbrechung der einzigen Erdverbindung erhöht wird.

FAHRLÄSSIGKEIT: GE übernimmt keine Verantwortung für Geräteschäden, die durch unzureichend belüftete Geräteschränke, falsche oder fehlerhafte Stromversorgung oder unzureichende Wandstärken bei der Wandmontage von Geräten entstehen.

STROMVERSORGUNG: Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gerätes an das Versorgungsnetz, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall, dürfen Sie das System erst an das Versorgungsnetz anschließen, wenn Sie es auf die entsprechenden Werte eingestellt haben.

Wenn dieses Gerät in den USA mit 240 V anstelle von 120 Volt betrieben wird, muss ein mittelangezapfter 240-Volt-Einphasenkreis verwendet werden.

Es ist nicht anzunehmen, dass dieses Gerät eine abnormale Funktion bei anderen an den Patienten angeschlossenen Geräten wie Herzschrittmachern oder anderen elektrischen Stimulatoren verursacht. Ausnahmen werden, soweit diese bestehen, im Kapitel über die Schrittmacher-Überwachung beschrieben.

Klassifizierungen

Die Docking-Station entspricht den folgenden IEC-60601-1-Klassifizierungen:

Beschreibung	Klassifizierung
Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Gerät der Klasse I
Grad des Schutzes gegen elektrischen Schlag	Nicht klassifiziert (keine Anschlussteile)
Grad des Schutzes gegen Eindringen von Wasser	Normales Gerät (umschlossenes Gerät ohne Schutz gegen das Eindringen von Wasser)
Grad des Schutzes bei Anwendung in Gegenwart von brennbaren Gemischen von Anästhesiemitteln mit Luft oder Sauerstoff oder Lachgas	Gerät nicht anwendbar in Gegenwart von entzündlichen Narkosegasgemischen mit Luft, Sauerstoff oder Lachgas
Vom Hersteller zugelassene Sterilisations- und Desinfektionsverfahren	Nicht zutreffend.
Betriebsart	Dauerbetrieb.

Gerätesymbole

ACHTUNG: Beachten Sie die mitgelieferte Dokumentation.

Äquipotential

Verriegeln

Entriegeln

Kommunikation (Frontplattenbeschriftung)
Ethernet (Rückwandbeschriftung)

Video-Ausgang

Wechselstrom (AC)

Medizinisches Gerät
Nur in Bezug auf elektrischen Schlag, Feuer-, mechanische und andere spezifizierte Gefahren in Übereinstimmung mit CAN/CSA C22.2 No. 601.1 klassifiziert.

001A, 002A, 003A, 013A

Geräteübersicht

Kompatibilität zum Dash Monitor

HINWEIS

Die Docking-Station kann mit ALLEN Dash Monitoren verwendet werden. Einige Dash Monitoren unterstützen jedoch die Kommunikationsverknüpfungen der Docking-Station zum Ethernet-Netzwerk, zu Auxiliary 1, Auxiliary 2 oder externen Bildschirmen NICHT.

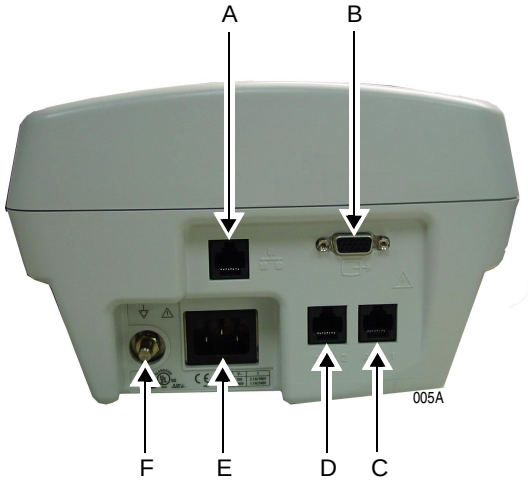
Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, hängen die Kommunikationsverknüpfungen, die von einem Monitor unterstützt werden, vom Modell und der Software-Version des Monitors ab.

Monitor-Modell und Software-Version	Unterstützte Kommunikationsverknüpfungen				
	Netzbetrieb	Ethernet Netzwerk	Auxiliary 1	Auxiliary 2	Externer Bildschirm
Dash 2000 (Software-Version 1 und 2)	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Dash 2000 (Softwareversion 3 oder höher)	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Dash 3000 (Software-Version 1)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Dash 3000/4000 (Software-Version 2)	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Dash 3000/4000 (Softwareversionen 3 und 4)	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Dash 3000/4000 (Softwareversion 5 oder höher)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Frontansicht

	Name	Beschreibung
A	Sicherheitsriegel	Wird nach links verschoben, um den Monitor mit der Docking-Station zu verriegeln, und nach rechts, um den Monitor zu entriegeln.
B	Netzanzeige	Leuchtet grün, wenn die Netzspannung an die Docking-Station angeschlossen ist.
C	Kommunikation	Grüne LED ■ Eine kontinuierlich grüne Anzeige besagt, dass die Docking-Station die Kommunikation mit dem Monitor aufgebaut hat. Bernsteinfarbene LED ■ Eine blinkende bernsteinfarbene Anzeige besagt, dass die Docking-Station und der Monitor nicht kompatibel sind. Siehe „Fehlersuche“ auf Seite 17.

Rückansicht



	Name	Beschreibung
A	Ethernet-Anschluss	Hier wird das Unity Network® angeschlossen.
B	Video-Ausgangsanschluss	Hier lässt sich ein kompatibler externer Bildschirm anschließen. Mit dem externen Bildschirm können Sie den Bildschirminhalt des Dash Monitors in größerem Format darstellen. Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie unter „Externer Bildschirm“ auf Seite 10. Die Spezifikationen für kompatible externe Bildschirme finden Sie im Service-Manual zur Dash Port 2 Docking-Station.
C	**AUX 1**-Anschluss	Hier lässt sich ein kompatibles Hilfsgerät, das vom Dash-Monitor und der Docking-Station unterstützt wird, anschließen. Siehe „Kompatible Hilfsgeräte“ auf Seite 10.
D	**AUX 2**-Anschluss	
E	Netzanschluss	Hier wird das Netzkabel angesteckt.
F	Masse-Anschluss	Anschluss für nicht geerdete Peripheriegeräte, um den Potentialausgleich zu gewährleisten.

Externer Bildschirm

Beabsichtigter Anwendungszweck

Der Dash Bettseitmonitor ist zusammen mit der erforderlichen klinischen Erfahrung die primäre Quelle für Patienteninformationen. Der externe Bildschirm am Dash Monitor ist zweitrangig und darf NICHT als primäre oder einzige Quelle für die Patientenüberwachung verwendet werden.

WARNUNGEN

GEFAHR FÜR DEN PATIENTEN: Verwenden Sie den primären Bildschirm des Dash Monitors und eine sorgfältige Beobachtung des Patienten für eine effiziente Patientenüberwachung. Da der externe Bildschirm NICHT mit akustischen Alarmmöglichkeiten ausgestattet ist, dürfen Sie sich NICHT auf den externen Bildschirm als alleinige Quelle für die Patientenüberwachung verlassen. Wenn diese Warnung nicht beachtet wird, kann es zu einer ernsthaften Gefährdung oder dem Tod des Patienten kommen.

VERLUST VON ÜBERWACHUNGSDATEN: Verwenden Sie den visuellen Kontakt und die sorgfältige Beobachtung des Patienten als primäre Quelle für die Patientenüberwachung. Falls der externe Bildschirm einmal vorübergehend keine Daten mehr anzeigt, besteht die Möglichkeit, dass der Patienten nicht überwacht wird. Wenn diese Warnung nicht beachtet wird, kann es zu einer ernsthaften Gefährdung oder dem Tod des Patienten kommen.

Kompatible Hilfsgeräte

Wenn ein Monitor an eine Docking-Station angeschlossen wird, stehen insgesamt drei **AUX**-Anschlüsse zum Anschluss unterstützter Geräte zur Verfügung. Die Docking-Station verfügt über zwei **AUX**-Anschlüsse und der Monitor über einen **AUX**-Anschluss.

Unterstützte GE-Hilfsgeräte

Die folgenden GE-Geräte werden sowohl von den **AUX**-Anschlüssen der Docking-Station als auch des Monitors unterstützt.

- DT-7000 Transceiver
- Patient Data Management System.
- RAC 2A-Modulgehäuse mit einem der nachfolgenden eingesetzten Module:
  - IKG-Modulschnittstelle.
  - SAM®-Modul.
- Fernalarm-Box.
- Fernbedienung.
- Unity Network® ID

Unterstützte Nicht-GE-Hilfsgeräte

Die folgenden Nicht-GE-Geräte werden sowohl von den **AUX**-Anschlüssen der Docking-Station als auch des Monitors unterstützt.

- Nellcor N-395 Pulsoximeter.

Anzahl der anschließbaren unterstützten Hilfsgeräte

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie viele der einzelnen Hilfsgeräte gleichzeitig an die drei verfügbaren **AUX**-Anschlüsse des Monitors und der Docking-Station angeschlossen werden können.

Anzahl der gleichzeitig anschließbaren unterstützten Hilfsgeräte		
Hilfsgerät	**Menge**	**Einschränkungen**
DT-7000 Transceiver	1	
Patient Data Management System	3	
RAC 2A Modulgehäuse	2	Wenn zwei RAC 2A-Modulgehäuse an die **AUX**-Anschlüsse angeschlossen werden, überwacht und zeigt der Monitor die von einem IKG-Modul und einem SAM-Modul empfangenen Daten gleichzeitig. Schließen Sie folglich NICHT zwei IKG-Schnittstellenmodule oder zwei SAM-Module an den Monitor und die Docking-Station an.
Fernalarm-Box.	3	Beachten Sie die Dokumentation, die mit der Fernalarm-Box mitgeliefert wurde, um die Fernalarm-Box korrekt zur Verwendung mit einer Docking-Station zu konfigurieren.
Fernbedienung	3	
Nellcor N-395 Pulsoximeter	2	
Unity Network ID (Auto-Assoziationskabel)	1	

Anschließen und Abnehmen des Monitors

WARNUNGEN

PATIENTEN/ANWENDER-VERLETZUNG: Achten Sie darauf, dass sich die Docking-Station beim Anschließen oder Abnehmen des Monitors in einem sicheren Abstand zum Patienten befindet.

Halten Sie den Monitor am Handgriff fest, wenn sich der Sicherheitsriegel in der unverriegelten Stellung befindet und solange bis Sie überprüft haben, dass der Monitor sicher in der Docking-Station befestigt ist.

Anschließen des Monitors

Ansetzen und Verriegeln des Monitors

1. Zu Beginn muss sich der Sicherheitsriegel in der unverriegelten (rechten) Stellung befinden.
2. Setzen Sie die Vorderseite des Dash Monitors auf die Frontseite der Docking-Station.
3. Halten Sie den Monitor sicher fest und lassen Sie ihn aufgrund seines eigenen Gewichtes in die Docking-Station gleiten. Der Sicherheitsriegel muss sich dabei automatisch in die mittlere Stellung verschieben und den Monitor verriegeln.
4. Versuchen Sie den Monitor von vorne nach hinten zu kippen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

Stellen Sie die Netz- und die Kommunikationsverbindungen her

1. Schieben Sie den Sicherheitsriegel in die linke Stellung.
2. Prüfen Sie, dass die grünen Netzanzeigen an der Docking-Station und dem Monitor brennen.
3. Prüfen Sie, dass die grüne Kommunikationsanzeige an der Docking-Station leuchtet [1].
4. Um die Ethernet-Verbindung zum Unity-Netzwerk zu prüfen, kontrollieren Sie ein externes Bett [1].
5. Um zu kontrollieren, ob die Verbindung zu einem externen Bildschirm funktioniert, überprüfen Sie die Text- und Kurvendaten auf dem externen Bildschirm.

[1] Einige Dash 2000 Monitoren unterstützen die Ethernet- oder Kommunikationsverbindungen der Docking-Station nicht. Siehe „Kompatibilität zum Dash Monitor“ auf Seite 7.

Abnehmen des Monitors

1. Halten Sie den Monitor fest.
2. Schieben Sie den Sicherheitsriegel in die unverriegelte (rechte) Stellung.
3. Kippen Sie den Monitor vorwärts, um ihn aus dem Verriegelungsmechanismus zu lösen.
4. Ziehen Sie den Monitor mit beiden Händen von der Docking-Station ab.

Wartung

Biokompatibilität

Wenn sie wie vorgesehen verwendet werden, erfüllen alle Teile des in dieser Druckschrift beschriebenen Produktes, einschließlich des Zubehörs, das während des beabsichtigten Anwendungszweckes in Berührung mit dem Patienten kommt, die Biokompatibilitätsanforderungen der anwendbaren Normen. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, setzen Sie sich mit GE oder deren Vertretung in Verbindung.

Inspektion

Sie müssen einen wirksamen Wartungsplan für Ihre Überwachungsanlage und das wiederverwendbare Zubehör einrichten. Dieser muss sowohl die Überprüfung als auch die allgemeine Reinigung auf einer regelmäßigen Basis enthalten. Der Wartungsplan muss mit den Regelungen, die von der Hygiene- und/oder der medizintechnischen Abteilung Ihres Hauses getroffen wurde, übereinstimmen.

WARNUNG
Wenn die verantwortliche Einzelperson, Klinik oder Institution, die dieses Gerät benutzt, es unterlässt, einen ausreichenden Wartungsplan einzurichten, kann dies zu unerwarteten Gerätefehlern und möglichen gesundheitlichen Gefährdungen führen.

Setzen Sie sich mit Ihrer medizintechnischen Abteilung in Verbindung, um sicherzustellen, dass die erforderlichen präventiven Wartungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Service-Handbücher enthalten hierzu detaillierte Informationen.

Gehen Sie bei dieser Überprüfung wie folgt vor:

- Überprüfen Sie das Gerät auf offensichtliche physische Schäden und ersetzen Sie beschädigte Teile.
- Überprüfen Sie alle Kabel auf Scheuerstellen oder andere Schäden. Überprüfen Sie alle Stecker und Verbindungen auf verbogene Stifte oder Hülsen. Reparatur und Austausch müssen durch qualifiziertes Servicepersonal durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie die gesamte Kabelisolation. Beschädigte oder defekte Kabel müssen durch qualifiziertes Servicepersonal repariert oder ausgetauscht werden.

  In den Vereinigten Staaten steht der GE-Service 24 Stunden pro Tag unter 1-800-588-7044 zur Verfügung.

  Außerhalb der Vereinigten Staaten wenden Sie sich bitte an Ihr Verkaufs-/Servicebüro.

HINWEIS
Umfangreichere Überprüfungsprozeduren finden Sie in den Service-Handbüchern.

Reinigen der äußeren Oberflächen

WARNUNG
Nehmen Sie den Monitor ab und ziehen Sie die Stromversorgung von der Docking-Station ab, bevor Sie deren Oberfläche reinigen oder desinfizieren.

Das Gerät muss in regelmäßigen Abständen gereinigt werden Die Reinigung muss mit den Regelungen, die von der Hygiene- und/oder medizintechnischen Abteilung Ihres Hauses getroffen wurden, übereinstimmen. Die äußeren Oberflächen des Gerätes können mit einem angefeuchteten flusenfreien Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie eine der nachfolgenden erprobten Lösungen:

- Salmiak (verdünnt),
- Cidex,
- Natriumhypochlorid-Bleiche (verdünnt) oder
- milde Seife (aufgelöst)

Um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden, müssen Sie folgende Regeln beachten:

VORSICHT
Eine Nichtbeachtung dieser Regeln kann dazu führen, dass die Oberflächen des Gehäuses angelöst, beschädigt oder stumpf, die Beschriftungen verwischt oder Gerätefehler verursacht werden.

- Verdünnen Sie die Lösungen IMMER entsprechend den Vorschlägen des Herstellers.
- Wischen Sie die Reinigungslösungen nach der Reinigung IMMER mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie NIEMALS Reinigungsmittel, die Wachs enthalten.
- Schütten Sie NIEMALS Wasser oder ein anderes Reinigungsmittel auf das Gerät und lassen Sie niemals Flüssigkeiten hinter Schalter, in Steckverbindungen oder Belüftungsöffnungen des Gehäuses gelangen.
- Verwenden Sie NIEMALS eines der folgenden Reinigungsmittel:
  - Scheuernde Reinigungsmittel oder Lösungsmittel jeder Art,
  - Azeton,
  - Keton,
  - Reinigungsmittel auf Alkoholbasis oder
  - Betadine.

Technische Wartung

Zeichnungen, Spezifikationen und andere erforderliche technische Informationen können Sie in dem mit dem Gerät mitgelieferten Service-Handbuch finden. Die Wartungsarbeiten müssen mit den Regelungen der medizintechnischen Abteilung Ihres Hauses abgestimmt werden oder mit den Empfehlungen, die im Kapitel “Preventive Maintenance” des Service-Handbuches ausgesprochen wurden, übereinstimmen.

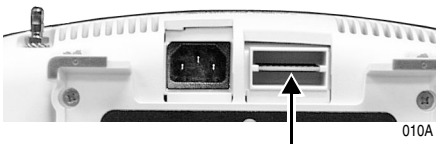
Fehlersuche

Suchen Sie nach der einfachsten Lösung für ein Problem

Wenn Sie Probleme zu beheben versuchen, schließen Sie IMMER aus, dass NICHT der einfachste Grund die Ursache des Problems ist.

- Überprüfen Sie, dass die Netzkabel, die Netzwerkkabel und die Anschlusskabel der Hilfsgeräte sicher verbunden sind.
- Überprüfen Sie, dass die Netzwerk-, Bildschirm- und Zusatzgerätekabel an der richtigen Stelle eingesteckt sind. Siehe „Rückansicht“ auf Seite 9.
- Überprüfen Sie, dass sich der Sicherheitsriegel der Docking-Station ganz links befindet, wenn ein Monitor an die Docking-Station angeschlossen ist. Siehe „Stellen Sie die Netz- und die Kommunikationsverbindungen her“ auf Seite 13.

Fehlersuch-Tabelle

Fehlersuch-Tabelle		
Problem	**Ursache**	**Lösung**
Die bernsteinfarbene Kommunikationsanzeige der Docking-Station BLINKT.	Der Monitor unterstützt die Kommunikation mit dem externen Bildschirm und dem zweiten Hilfsgerät nicht.	Verwenden Sie einen mit der Docking-Station vollständig kompatiblen Monitor. Siehe „Kompatibilität zum Dash Monitor“ auf Seite 7.
Die Kommunikationsanzeige der Docking-Station leuchtet NICHT.	Der Dash 2000 Monitor besitzt nicht die für die Schnittstelle mit der Docking-Station erforderliche Kommunikationsplatine.	Verwenden Sie einen Dash 2000 Monitor mit der erforderlichen Platine. Siehe „Kompatibilität zum Dash Monitor“ auf Seite 7.  010A Kommunikationsplatine
Der Monitor kommuniziert NICHT mit dem Unity-Netzwerk. ■ Die grüne Kommunikationsanzeige der Docking-Station LEUCHTET.	Das Netzwerkkabel ist beschädigt.	1. Entfernen Sie das Netzwerkkabel von der Docking-Station. 2. Entfernen Sie den Monitor von der Docking-Station und schließen Sie das Netzwerkkabel an den Monitor an. 3. Falls der Monitor kein externes Bett aus dem Netzwerk anzeigen kann, tauschen Sie das Netzwerkkabel aus. 4. Falls der Monitor ein externes Bett aus dem Netzwerk anzeigen kann, setzen Sie sich mit dem GE-Service in Verbindung.

Fehlersuch-Tabelle (Fortsetzung)		
Problem	**Ursache**	**Lösung**
Der Monitor kommuniziert NICHT mit dem Hilfsgerät.	Der Monitor unterstützt das Hilfsgerät nicht.	Verwenden Sie einen Monitor, der das Hilfsgerät unterstützt. Siehe „Kompatibilität zum Dash Monitor“ auf Seite 7. Siehe „Kompatible Hilfsgeräte“ auf Seite 10.
	Das Hilfsgerätekabel ist beschädigt.	1. Entfernen Sie das Hilfsgerätekabel von der Docking-Station. 2. Verbinden Sie das Hilfsgerätekabel mit dem Monitor. 3. Wenn der Monitor nicht mit dem Hilfsgerät kommunizieren kann, tauschen Sie das Hilfsgerätekabel aus.
	Das Hilfsgerät muss möglicherweise konfiguriert werden, damit es mit einer Docking-Station zusammenarbeitet.	Konfigurationsempfehlungen finden Sie in den mitgelieferten Gebrauchsanweisungen des Dash Patientenmonitors und des Hilfsgerätes.
Die Netzanzeigen am Monitor und der Docking-Station leuchten NICHT.	Die Docking-Station ist nicht an die Netz-Steckdose angeschlossen.	Schließen Sie die Docking-Station an die Netz-Steckdose an.
	An der Netz-Steckdose liegt keine Spannung.	1. Überprüfen Sie die Netz-Steckdose, indem Sie ein Gerät anschließen, von dem Sie wissen, dass es funktioniert. 2. Wenn auch dieses Gerät nicht funktioniert, schließen Sie die Docking-Station an eine Netz-Steckdose an, von der Sie wissen, dass sie funktioniert.
	Das Netzkabel zur Docking-Station ist defekt.	1. Überprüfen Sie das Netzkabel, indem Sie ein Netzkabel, von dem Sie wissen, dass es funktioniert, an die Docking-Station anschließen. 2. Wenn die Netzanzeige der Docking-Station jetzt leuchtet, tauschen Sie das defekte Netzkabel aus.
	Die Docking-Station ist defekt.	1. Überprüfen Sie die Docking-Station, indem Sie eine Docking-Station anschließen, von der Sie wissen, dass sie funktioniert. 2. Wenn die Netzanzeige der Docking-Station jetzt leuchtet, tauschen Sie die defekte Docking-Station aus.

© 2003 GE Medical Systems *Information Technologies*. Alle Rechte vorbehalten.

Fehlersuch-Tabelle (Fortsetzung)		
Problem	**Ursache**	**Lösung**
Es kommt keine elektrische Spannung am Monitor an und die Netzanzeigen zeigen folgende Bedingungen: ■ Die Netzanzeige der Docking-Station leuchtet NICHT. ■ Die Netzanzeige des Monitors leuchtet NICHT.	Der Monitor ist defekt.	Der Monitor muss durch qualifiziertes Servicepersonal überprüft und repariert werden.
	Die Docking-Station besitzt einen mechanischen Fehler.	Der Monitor muss durch qualifiziertes Servicepersonal überprüft und repariert werden.
Der Monitor ist nicht sicher in der Docking-Station befestigt.	Der Klemm-Mechanismus der Docking-Station hat nicht ordnungsgemäß eingerastet oder ist defekt.	Siehe „Anschließen des Monitors“ auf Seite 12. 1. Achten Sie darauf, dass sich der Sicherheitsriegel zu Beginn in der rechten Position befindet, BEVOR Sie den Monitor an die Docking-Station ansetzen. 2. Überprüfen Sie, dass der Monitor ordnungsgemäß in der Docking-Station befestigt ist. 3. Schieben Sie den Sicherheitsriegel in die linke Stellung. 4. Wenn sich der Monitor nicht sicher in der Docking-Station befestigen lässt, tauschen Sie die defekte Docking-Station aus.
Texte und Kurven auf dem externen Bildschirm erscheinen abgebrochen.	Die horizontalen und vertikalen Einstellungen des Bildschirmes sind nicht mit dem Video-Ausgang des Monitors synchronisiert. Als Folge davon werden nicht alle für die vollständige Text- oder Kurvendarstellung erforderlichen Pixel angezeigt.	1. Hinweise zur automatischen Synchronisierung des externen Bildschirmes mit dem Video-Ausgang des Monitors finden Sie im Service-Manual der Dash Port 2 Docking-Station. 2. Wenn die Texte und Kurven weiterhin abgebrochen erscheinen, informieren Sie sich in der Dokumentation, die mit dem externen Bildschirm mitgeliefert wurde bezüglich der horizontalen und vertikalen Synchronisation.

Revisionshistorie

Sämtliche Seiten dieses Dokuments zeigen am unteren Seitenrand eine Dokumentennummer und einen Revisionsbuchstaben. Dieser Revisionsbuchstabe wird jedesmal geändert, wenn die Gebrauchsanweisung aktualisiert wird.

	Datum	Kommentare
A	6. Juni 2003	Erste Freigabe.